

Qualitätsbericht der Grundschule Ahlsdorf



Grundschule Ahlsdorf

Neue Siedlung 27
06313 Ahlsdorf

E-Mail: kontakt@gs-ahlsdorf.bildung-lsa.de

Tel.: 034772-20406

Fax.: 034772-90046

1. Ausgangssituation

Unsere Schule zählt mit 105 Schülern eher zu den kleineren Schulen des Landes Sachsen-Anhalts. Hier gehen Kinder aus verschiedenen Orten zur Schule (Blankenheim, Klosterode, Hergisdorf, Ahlsdorf, Kreisfeld).

Sie wurde in Ahlsdorf im Jahre 2013/14 neu gebaut. Ahlsdorf ist ein Ort mit ca. 1800 Einwohnern. Es gibt 7 Stammlehrer, eine Förderschullehrerin, zur Unterstützung der Lehrer*innen an einen Tag in der Woche, einen Religionslehrer, eine pädagogische Mitarbeiterin sowie einen Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Als bewegungsfreudige Schule legen wir Wert darauf, dass unsere Schüler*innen sich in unserer Bildungseinrichtung viel bewegen können. Mit unserem Motto „friedlich, freundlich, langsam, leise“ ist ein harmonischer Schultag möglich.

Es gibt einen Förderverein, der sich dafür einsetzt, dass den Kinder immer wieder neue Spielzeuge und Lernmittel zur Verfügung gestellt werden können. Der Verein besteht aus Mitarbeitern der Grundschule als auch Eltern der Kinder.

2. Örtliche und inhaltliche Bedingungen

Wie bereits erwähnt befindet sich die Schule in einem ländlich gelegenen Ort.

Inmitten eines Wohngebietes (Einfamilienhäuser) bietet die Schule die Möglichkeit, dass viele Kinder zu Fuß zur Schule laufen können.

Das Gebäude an sich hat 6 Klassenräume. Ein Klassenraum wird überwiegend zum Zwecke des Förder- oder Religionsunterrichts verwendet.

Außerdem gibt es einen Computerraum, mit über 20 Computern sowie einen Gestaltenraum, der mit Werkbänken ausgestattet ist. In der Mitte des Gebäudes befindet sich ein großer Lichthof.

Für die Freizeitbeschäftigung an Tagen mit schlechtem Wetter gibt es einen Spielzeugraum. Dieser soll zukünftig auch als Bibliothek für die Kinder zugänglich gemacht werden.

Den Lehrern sowie den zusätzlichen Fachkräften steht ein Lehrerzimmer und ein Vorbereitungszimmer mit einem Computerplatz zur Verfügung.

Unsere Schule arbeitet stets nach dem Motto „friedlich, freundlich, langsam, leise“ unter Berücksichtigung des Aspekts, die Bewegungsfreude der Kinder zu fördern.

Das Außengelände der Schule bietet eine gepflasterte Spielfläche, als auch eine große Grün- und Sandfläche. Es gibt ein Fußballfeld mit zwei Toren, welches von den Kindern sehr gern genutzt wird. Auf der Sandfläche befinden sich mehrere Klettergerüste, die den Kindern erlauben sich frei nach ihren Bedürfnissen zu bewegen. Aber auch natürliche Spielflächen z. B. Baumstümpfe laden zum Sitzen, Springen oder Klettern ein. Die gepflasterte Fläche wird gern für kreative Kreidekunstwerke und zum Toben genutzt. Für den Unterricht wird von Frühjahr bis Herbst der Schulgarten mit dem Pavillon gelegentlich zum grünen Klassenzimmer.

Die Turnhalle befindet sich ebenso auf dem Gelände der Schule und wird von vielen Vereinen genutzt. Auch unsere Schüler*innen haben die Möglichkeit außerhalb des Sportunterrichts an einer sportlichen AG teilzunehmen (z. B. Turnen).

In einer der Aktivpausen, haben die Kinder die Möglichkeit im Lichthof ein warmes Mittagessen einzunehmen. Dieses wird vom Menü- & Partyservice R. Pfeiffer, der sich ebenfalls in Ahlsdorf befindet, gestellt.

Zukünftig soll den Kindern einmal im Monat ein gesundes Frühstück angeboten werden.

Sauberkeit ist ein wichtiger Aspekt, damit Kinder sich wohl fühlen und optimal lernen können. An unserer Schule gibt es zwei Reinigungskräfte, die täglich nach dem Unterricht die Räume sauber halten.

Wir legen sehr viel Wert auf einen nachhaltigen Schulalltag. So gibt es z. B. Energiesparlampen, Bewegungsmelder, automatische Wasserstoppfunktionen bei Waschbecken, einen Trinkbrunnen, Möglichkeiten der Mülltrennung sowie einen Altpapiersammelwettbewerb.

3. Schulhöhepunkte

Das ganze Schuljahr ist durchzogen von kleinen und großen Projekten, die die Gemeinschaft stärken sollen aber auch den Kindern die Möglichkeit geben, einmal außerhalb des normalen Schulalltages die Bildungseinrichtung zu erleben.

Besonders beliebte Schulhöhepunkte sind z. B. der Vorlesetag, der Morgenkreis (einmal wöchentlich mit allen Kindern im Lichthof), das Sommerfest, der Weihnachtsmarkt, Tag des Singens, Fasching, Sportfest und die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen.

Die jeweiligen Veranstaltungen werden für die Kinder immer zu Beginn des Monats an einer Pinnwand veröffentlicht.

Wie bereits erwähnt legen wir sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund findet das ganze Schuljahr ein Altpapiersammelwettbewerb statt. Jeden Montag in der Schulzeit können die Kinder Altpapier vor einer Papiertonne ablegen. Dieses Papier wird dann von uns gewogen und die entsprechende kg Zahl den verschiedenen Klassen zugeordnet (die Kinder bzw. deren Eltern schreiben auf die Papierbündel die Klasse).

Einmal im Monat wird den Kindern der aktuelle Stand des gesammelten Papiers mitgeteilt sowie die Klasse ermittelt, die pro Schüler das meiste Altpapier eingesammelt hat. Die Gewinnerklasse bekommt eine Wanderurkunde.

Partizipation ist an unserer Schule ein ebenso großes Thema wie Nachhaltigkeit. So wird das durch das Altpapier gesammelte Geld für Spielzeuge für die Aktivpausen ausgegeben. Hier haben unsere Schüler*innen absolutes Mitbestimmungsrecht und es wird gemeinsam entschieden, welche Spielzeuge evtl. neu oder wieder angeschafft werden sollen.

4. Unterricht

An unserer Schule gibt es keine Schulklingel, da wir Stresssituationen für Lehrer und Schüler*innen vermeiden wollen. Der Unterricht, kann somit individueller gestartet oder beendet werden (Auflösung des 45-Minuten-Taktes) bzw. werden Störfaktoren (z.B. bei Klassenarbeiten) minimiert.

Wir haben stets das Ziel die Kinder ganzheitlich zu fördern. Somit findet der Unterricht selten frontal statt. Viel mehr wollen wir, dass die Selbstständigkeit der Schüler*innen gefördert wird. Es gibt Wochenpläne, Freiarbeiten (für diese wird der Lichthof von den Kinder sehr gern genutzt), Projektlernen sowie Bildungsangebote außerhalb der Schule.

Wir sind stets bemüht den Kindern Team- und Kooperationskompetenzen als auch neue Lern- und Arbeitstechniken zu vermitteln. Jede Lerngruppe hat ein schulspezifisches Angebot, das Methodentraining.

Zur Rhythmisierung des Unterrichts gibt es tägliche Bewegungspausen bzw. Bewegungszeiten. Diese werden teilweise entsprechend der Schülerbedürfnisse individuell von jedem Lehrer eingeplant.

Um den Schulalltag zu ritualisieren gibt es verschiedene Sitz- und Stehkreise, Klassendienste (z. B.

Energiesparkids) und Ablaufpläne (individuell von Klasse zu Klasse).

Zur ganzheitlichen Förderung der Kinder gehört auch das sinnaktive Lernen zur Steigerung der Wahrnehmungs-, Konzentrations- und Lernleistung (z. B. grünes Klassenzimmer, Knetbälle, Bewegungsspiele, Wackelhocker, Kopfhörer zur Lärmreduktion).

Um stets den aktuellen Wissensstand unserer Schüler*innen zu kennen, führen wir verschiedene Diagnosen (Antolin, Grundschuldiagnose, Vergleichsarbeit, Lernstandserhebung) durch. Dadurch werden Leistungen anerkannt und Defizite erkannt. Es gelingt uns dadurch besser die Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse zu fördern.

Aber auch die Gestaltung des Klassenraumes ist für das optimale Lernen wichtig. So kann jede Klasse ihren Raum zusammen mit der Klassenlehrerin gestalten. Es gibt verschiedene Tische die auf die Größe der Kinder angepasst sind sowie Gruppen- und Einzeltische.

Die Räume werden durch Fußbodenheizung erwärmt. Es gibt verschiedene Lichtquellen die separat gesteuert werden können. Ein Belüftungssystem sorgt für einen guten Luftaustausch.

Durch individuelle Regelungen im Lern- bzw. Lebensraum Schule werden Konflikte reduziert und wertschätzendes Verhalten zugunsten eines förderlichen Schulklimas angeregt.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihr Schulfrühstück täglich im gemeinsamen Klassenverband zu sich zu nehmen. Außerdem ist im Lichthof ein Trinkbrunnen installiert, der den Schüler*innen sowie Fachkräften jederzeit ermöglicht etwas zu trinken.

5. Lehrergesundheit

An unserer Schule herrscht stets ein kollegialer Umgang, welcher auch über das Dienstverhältnis hinausgeht.

Regelmäßig stattfindende Dienstberatungen, verlässliche Beginn- und Schlusszeiten ermöglichen die Partizipation eines jeden Teammitgliedes. Aber auch kurzfristige und schnelle Absprachen sind nahezu jederzeit möglich (kollegialer Austausch).

Die Projekte werden gemeinschaftlich geplant, vorbereitet und durchgeführt. Durch gelegentliche gemeinsame Aktivitäten (z. B. teamfördernde Maßnahmen) wird das Teamgefühl zusätzlich gestärkt. Eventuelle Probleme werden direkt angesprochen und es werden immer gemeinsam Lösungen gefunden.

Dies ist nicht zuletzt auch der Verdienst unserer Schulleitung. Termine werden immer für ein ganzes Schuljahr vorgeplant und für alle Kollegen im Lehrerzimmer ausgehängt.

Aber auch andere Themen werden stets für das Team transparent gemacht (z. B. Weiterbildungsangebote, Wettbewerbe, Dienstberatungsthemen, Pausenaufsichtspläne, Vertretungspläne, Informationen des Landesschulamtes u.v.m.).

6. Vernetzung

Unsere Schule arbeitet mit verschiedenen Vereinen oder Einrichtungen in unserem Umkreis zusammen. Teilweise wird das Schulgebäude auch von Vereinen benutzt. Es gibt Kooperationsvereinbarungen mit Sportvereinen zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften „Sport in Schule und Verein“.

Folgende Angebote im Nachmittagsbereich und stehen für die Schüler*innen offen:

- Turnen
- Tischtennis
- Spielmannszug (probt einmal pro Woche in unserem Schulgebäude)

– Leichtathletik

Natürlich findet ebenso eine enge Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen sowie den weiterführenden Schulen unseres Einzugsgebietes statt.

Der Lieferant für das Mittagessen der Kinder kommt, wie bereits erwähnt, auch aus Ahlsdorf.

7. Ziele für die Qualifikationsphase

1. *Die Eröffnung der Bibliothek* Viele Kinder zeigen verstärktes Interesse an der Eröffnung einer Bibliothek, um dort die Möglichkeit zu haben, Bücher auszuleihen und auch zu Hause zu lesen.
2. *Gesundes Frühstück einmal pro Monat* Das gesunde Frühstück war bereits Bestandteil des Schulalltages, jedoch konnte es aus Personalmangel nicht mehr weitergeführt werden, Aktuell versuchen wir eine Variante zu finden, die das Frühstück trotz des Personalmangels ermöglicht.
3. *Ergonomische Ausstattung - mitwachsende Möbel* Oftmals müssen Räume umgestaltet werden oder Tische und Stühle verrückt werden, damit alle Schüler*innen einen für sie passenden Platz bekommen.
4. *Verdunklung der Fluchttüren in den Klassenräumen* Die Kinder können teilweise durch das einfallende Licht die Schrift an der Tafel nicht richtig erkennen.
5. *Mehr Entspannungsangebote im Unterricht* Teilweise kommt Unruhe auf, vermehrte Entspannungsangebote könnten die Kinder mental entlasten und zur inneren als auch äußeren Ruhe bringen.
6. *Sonnenschutz auf dem Schulhof* Leider sind auf unserem Schulhof nur wenige Schattenplätze, so können unsere Kinder bei starkem Sonneneinfall nicht das ganze Gelände zum Spielen benutzen.
7. *Grünes Klassenzimmer häufiger nutzen* Trotz der optimalen Bedingungen wird das grüne Klassenzimmer nicht so häufig benutzt, wie man es sich wünscht.